



## Inhaltsverzeichnis

Titel	Finanzierung von Freiwilligenagenturen	1–2
Hintergrund		2
KFA intern	Vorgestellt, SeitenWechsel®, KulturPaten, EngagementBrücken ...	3–5
Tipps & Hinweise	Veranstaltungen, Marktplatz, Pressetermin, Qualifizierung ...	6–7
Tätigkeitsangebote		8
Impressum		8

## Titel & Editorial

### Editorial

#### Liebe Leserinnen und Leser,

Wäre die Kölner Freiwilligen Agentur eine Aktiengesellschaft, würden die Mitglieder Jahr für Jahr gute Dividenden erhalten. Der geschaffene Mehrwert, d.h. das gemeinwohlorientierte Engagement, das an realen Problemlagen ansetzt und selbstbestimmte, sinnvolle Lösungen schafft, lag kontinuierlich über dem notwendigen Einsatz. Wenige Geldanlagen sind lukrativer, woran auch und gerade in Zeiten der größten Finanz- und Wirtschaftskrise der letzten 80 Jahre erinnert werden darf.

Die Kölner Freiwilligen Agentur ist natürlich keine Aktiengesellschaft, sondern ein eingetragener Verein. Mit einem Etat von inzwischen ca. 400.000,- €, zwölf hauptamtlichen und über 100 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat sich die Agentur aber längst zu einem gemeinnützigen Kleinunternehmen entwickelt, das sich im Wettbewerb der besten Ideen und Initiativen behaupten muss. Dass dies immer wieder neu gelingt, davon berichtet der vor Ihnen liegende Newsletter einmal mehr an zahlreichen aktuellen Beispielen.

Frieder Wolf  
Vorstand

### Finanzierung

#### Freiwillig – aber nicht umsonst

Wenige Non-Profit-Bereiche können in den letzten zehn Jahren solch ein qualitatives und quantitatives Wachstum wie Freiwilligenagenturen (oder -zentren, -börsen, -büros etc.) vermelden. Sie werden als »... wichtige Schnittstelle für die Entwicklung bürgerschaftlichen Engagements vor Ort« (Gerd Hoofe, Staatssekretär des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 2007) bezeichnet und bieten Dienstleistungen für fast jeden an. Inzwischen gehören neben Bürger/-innen, die zumeist die erste Zielgruppe bei der Gründung einer Vermittlungsagentur sind, auch gemeinnützige Organisationen, Unternehmen und Kommunen zu den Kunden. Entsprechend lässt sich eine Erweiterung der Angebotspalette feststellen. Neben der reinen Vermittlung werden Projekte initiiert und durchgeführt, Qualifizierungen im Bereich Bürgerengagement angeboten, Vernetzungen gefördert, Öffentlichkeitsarbeit betrieben, und und und.

Nur eins hat sich seit dem Beginn des Gründungsboom Ende der 90er Jahre nicht geändert: Die Finanzierung der gemeinnützigen Vermittlungsorganisationen ist nach wie vor nur in seltensten Fällen (wie z. B. die Holzmindener Agentur »COURAGE! Fürs Ehrenamt«, die von der »COURAGE! Die Gerberdingstiftung« getragen wird) langfristig gesichert. Deswegen heißt es schon vor dem Auslaufen einer Anschubfinanzierung, Entwicklungspotenziale der Organisation zu erkennen und neue Finanzierungsquellen zu erschließen. Das dafür zu beackernde Feld ist groß und damit aufwändig: Anteilige institutionelle Förderung ist fast nur noch durch das Land, die Kommune und die Europäische Union möglich. Stattdessen herrscht die projektbezogene – und somit zeitlich befristete – Förderung durch den Bund, Stiftungen und EU-Mittel vor.

Fortsetzung Seite 2

## Finanzierung

### Fortsetzung Titel

Leistungsentgelte werden insbesondere in den Bereichen gemeinnütziges Unternehmensengagement und Qualifizierung erhoben. Einen weiteren wichtigen Bestandteil nehmen Spendengelder, Preisgelder bei Wettbewerben, gerichtliche Bußgelder, Mitgliedsbeiträge etc. ein.

Ihre Qualität, ihre Vielfalt und gute Vernetzung gewinnt eine Freiwilligenagentur aber durch die Zeitspender – d.h. die Ehrenamtlichen, die mit Zeit und Know-how die Angebote erst möglich machen.

## Hintergrund

### AG Finanzierungsstrategien

Das soziale Beziehungsgeflecht gehört zu den bedeutsamsten Ressourcen der Kölner Freiwilligen Agentur – und ist damit auch ihr wichtigstes Kapital. Denn alle Menschen, die in einer wie auch immer gearteten Weise mit der Kölner Freiwilligen Agentur in Kontakt stehen – ehren- oder hauptamtlich, als Förderer, Mitglied oder Kooperationspartner – bereichern diese z. B. mit Ideen, aus denen bürgerschaftliche Projekte entstehen können, durch Spenden von Zeit und/oder Geld oder auch mit Netzwerken.

Die Durchführung von Freiwilligeneinsätzen oder etwa die Gewinnung bürgerschaftlichen Engagements bedürfen jedoch einer Logistik, die nicht ohne den Einsatz von Hauptamtlichen auskommt.



Papierschnitt »Kölner Paar« des Künstlers Felix Droese – eine ausgefallene Finanzierungs-Idee der Finanz-AG

### Die Finanz-AG

Das finanzielle Rückgrat der Kölner Freiwilligen Agentur setzt sich hauptsächlich aus Geldern der öffentlichen Hand und von Stiftungen, Leistungsentgelten, Mitgliedsbeiträgen und Spenden zusammen. Seit der Gründung im Jahr 1999 konnte in allen Bereichen ein stetiger Aufwärtstrend verzeichnet werden. Mit der Zahl der Projekte stieg auch die Menge der eingeworbenen Projektmittel bis zum Jahr 2003 stetig an. Da die Kosten für das hauptamtliche Personal in der Geschäftsstelle über die Projekte nicht vollständig abgedeckt werden konnte, wurden hierfür Rücklagen investiert. Als 2004 deutlich wurde, dass diese Mittel in den folgenden zwei Jahren bei gleichen Ausgaben erschöpft wären, beschloss der Vorstand, eine Arbeitsgruppe »Finanzierungsstrategien« zu gründen. Ziel der AG war, Strategien zu entwickeln, mit denen die laufenden Ausgaben der Agentur durch Einnahmen gedeckt werden können. Die AG beschäftigt sich dabei ausschließlich mit Spenden, die in der Regel nicht zweckgebunden sind und so nach Bedarf eingesetzt werden können. Im gleichen Jahr startete die Freiwilligen Agentur eine Kampagne zur Gewinnung neuer Förderkreismitglieder. Diese unterstützen mit einem Jahresbeitrag von mindestens 60 Euro die Freiwilligen Agentur. In regelmäßigen Förderkreistreffen mit Besuchen von Einsatzstellen oder Besuchen bei Kunden sehen sie, was sie mit ihrem Geld bewirken und haben Gelegenheit zum Netzwerken. Inzwischen umfasst der Förderkreis 20 Mitglieder. Vor zwei Jahren überlegte sich die AG einen ausgefallenen Weg, um die Einnahmen zu erhöhen: Unter dem Motto »Kunst für Bürgerengagement« entwarf Felix Droese aus einem LeseWelten-Flyer den Papierschnitt »Kölner Paar«. Von der auf 75 Exemplare begrenzten Auflage sind inzwischen so viele verkauft, dass ein Gewinn erzielt wurde. Neben dem finanziellen Gewinn schaffte es die Kölner Freiwilligen Agentur auch, über das Medium Kunst Menschen anzusprechen, die wir mit unserer sonstigen Öffentlichkeitsarbeit nicht erreichen. Diese beiden Beispiele sind nur ein kleiner Ausschnitt aus den Vorschlägen der AG, die zum Beschluss an den Vorstand und die Mitgliederversammlung vorgelegt wurden und werden. Die im Durchschnitt vierköpfige Arbeitsgruppe tagte anfangs in zwei- bis sechsmonatigen Abständen, inzwischen – nach der Deckung der drohenden Finanzierungslücke – wird sie bei Bedarf einberufen.

KFA intern

**Vorgestellt****Frischer Wind***Neue Mitarbeiterinnen in der KFA*

Seit Anfang des Jahres sind drei neue Mitarbeiterinnen in der Kölner Freiwilligen Agentur tätig:

Die Diplom-Pädagogin Kirsten Hinz ist seit dem 01.01.2009 Projektleiterin des Kölner FreiwilligenTages und des Marktplatz »Gute Geschäfte«. Bisher war sie vorrangig in gemeinnützigen Arbeitsfeldern tätig, insbesondere in der Offenen Jugendarbeit. »Es reizt mich, nun auch die Perspektive der Unternehmen in mein Handlungsfeld zu integrieren«.



Mitte Januar verließ Gabi Klein nach vier Jahren den Vorstand der Kölner Freiwilligen Agentur, um als Koordinatorin in das neue Projekt EngagementBrücken einzusteigen. Die Diplom-Sozialarbeiterin hatte vor sieben Jahren mit der Leitung des 1. und 2. Kölner FreiwilligenTages ihre Mitarbeit in der KFA begonnen.

Antje Kampert ist seit dem 01.02.2009 als Koordinatorin der Kölner KulturPatent tätig. Nach dem Studium der Germanistik und Geschichte hat sie als Dramaturgin und Regieassistentin an freien Bühnen in Köln gearbeitet und eigene Theaterprojekte und Kulturveranstaltungen organisiert.



Wir bedanken uns herzlich für die fruchtbare Zusammenarbeit bei Daniel Hoernemann, der seit 2004 für die KulturPatent tätig war und bei Susanne Friedrich, die 2008 für den Kölner FreiwilligenTag und den Marktplatz verantwortlich war. Wir freuen uns, dass Susanne Friedrich überlegt, für den Vorstand der Kölner Freiwilligen Agentur zu kandidieren.

**Kölner FreiwilligenTag****Kölner FreiwilligenTag***Zum siebten Mal: Gemeinsam. Für Köln.*

Unter dem Motto »Gemeinsam. Für Köln« findet der 7. Kölner FreiwilligenTag am 28. und 29.08.2009 statt. An diesem Tag packen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Unternehmen und Körperschaften kräftig mit an und stellen für einen Tag ihre Arbeitskraft oder ihr Fachwissen gemeinnützigen Einrichtungen in Köln zur Verfügung – mit einem Gewinn für beide Seiten. Kölns Oberbürgermeister Fritz Schramma ist auch in diesem Jahr wieder Schirmherr des Projektes. Für interessierte Unternehmen findet am 04.05.2009 im Rotonda Business-Club e.V. eine Infoveranstaltung statt.

Infos: Kirsten Hinz, [Freiwilligentag@koeln-freiwillig.de](mailto:Freiwilligentag@koeln-freiwillig.de)

**Abschied****Abschied von Dr. Dieter Manecke**

Unser Gründungsmitglied Dr. Dieter Manecke ist am 20. April 2009 nach langer Krankheit im Kreise seiner Familie gestorben. Bis zum Schluss hat sich Dieter Manecke mit hohem Engagement und nicht nachlassendem Interesse für die Ziele der Kölner Freiwilligen Agentur eingesetzt. Durch sein liebevolles und tatkräftiges Wesen hat er uns in den vergangenen 13 Jahren sehr geprägt. Er war ein liberaler Geist, der seine Überzeugungen immer klar vertreten hat und viele Diskussionen anregte. Er hatte nur ein Privileg: Als einziger durfte er in unseren Räumen seine Pfeife rauchen. Er war unser »Helmut Schmidt«. Und das nicht nur wegen des Rauchens, sondern weil wir ihn als große menschliche Autorität anerkannten. Mit viel Anteilnahme und Liebe erinnern wir uns an ihn.

**SeitenWechsel®****SeitenWechsel®***In 2009 bereits zwei Marktbörsen durchgeführt*

Beim Personalentwicklungsprojekt SeitenWechsel® tauschen Führungskräfte für eine Woche ihren gewohnten Arbeitsplatz gegen eine Mitarbeit in einer gemeinnützigen Einrichtung. Auf sogenannten Marktbörsen finden die Einsatzstellen und die Freiwilligen zueinander. In diesem Frühjahr konnten auf zwei Marktbörsen in Köln und Bochum insgesamt 13 Mitarbeiter/-innen der Deutschen BP AG, der Bundesagentur für Arbeit, ITERGO Informationstechnologie GmbH und der DKV Deutsche Krankenversicherung AG vermittelt werden. Ihre Einsatzstellen sind vielfältig, sie arbeiten z. B. in Hospizen oder Fachkliniken für Drogenabhängige, bei der Straffälligen- oder Wohnungslosenhilfe oder einem Wohnhaus für mehrfachgeschädigte Menschen.

Infos: Maria Wrede, [seitenwechsel@koeln-freiwillig.de](mailto:seitenwechsel@koeln-freiwillig.de)

KFA intern

**KulturPaten****Ehrenvolle Auszeichnung der KulturPaten**

Am 26. Januar war es soweit. Nachdem die Ehrung der KulturPaten Ende 2008 wegen einer Großdemonstration verschoben werden musste, fand sie jetzt in den Räumen der Jungen Kammeroper in Rodenkirchen statt. Knapp 40 KulturPaten, Kölner Unternehmer und Selbstständige, die sich im letzten Jahr mit Ihrem Know-how für die Kölner Kultur engagiert hatten, wurden von Oberbürgermeister Fritz Schramma mit der Urkunde der KulturPaten ausgezeichnet. Die Junge Kammeroper sorgte für ein kurzweiliges, qualitativ hochwertiges Programm. Im Anschluss daran gab es Kölsch, einen Imbiss und viele interessante Gespräche.

Wie wirksam und wichtig die Arbeit der KulturPaten für Köln unterdessen geworden ist, verdeutlichte Inga Hilsberg, Mitbegründerin der Jungen Kammeroper. Ihr vermittelten die KulturPaten damals einen Architekten, der sie ausführlich beim Umbau der neuen Räume beriet und ohne den, so Inga Hilsberg, es den Umzug in die neuen Räume nicht gegeben hätte.

Infos: kulturpaten@koeln-freiwillig.de

**Geschäftsstelle****NEU: Jahresplanung**

Zum ersten Mal fand dieses Jahr eine eintägige Jahresplanung statt, zu der alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen eingeladen waren. Ziele waren, die Veranstaltungen in den aktuell 12 Arbeitsbereichen soweit möglich aufeinander abzustimmen und den ca. 25 Teilnehmer/-innen einen Überblick über die Projekte, ihre wichtigsten Ereignisse im letzten Jahr sowie Chancen und Risiken im laufenden Jahr zu geben bzw. zu beraten. Wie immer, wenn sich mindestens drei Freiwillige treffen, entstand ein neues Projekt: Aus aktuellem Anlass wurde die AG »Wahlprüfsteine zum Ehrenamt« gegründet.

**LeseWelten I****Wohliges Gruseln im Dunkeln**

*Kinderlesung der besonderen Art*

Am 30. Januar hieß es für Kinder im Grundschulalter »Nachts im Museum. Geistern und Geheimnissen auf der Spur«. Exklusiv für die kleinen Gäste öffnete das Kölnische Stadtmuseum seine Türen für eine Taschenlampenführung und spannende Kinderlesungen, die von LeseWelten-Vorlesern bestritten wurden. Über 55 Kinder nahmen an der Museumsnacht teil, viele mussten wieder weggeschickt werden. Mit so einem Andrang hatte niemand gerechnet. Die Idee dazu stammt von einem Kind. Während einer der LeseWelten-Vorlesestunden, die jeden ersten Dienstag im Monat im Stadtmuseum stattfinden, meinte eine junge Teilnehmerin: »Ich würde gerne einmal nachts ins Museum kommen!« Mit Taschenlampen ausgerüstet die düsteren Treppen hoch und runter und durch sämtliche Gänge zu rasen, während niemand sonst mehr im Museum war, hätte den Jungen und Mädchen wohl schon gereicht. Das Glück schien perfekt zu sein, als sie dann, bäuchlings auf Decken liegend, auch noch Spannendes zu den Exponaten hörten oder ein Stockwerk höher gruselige Geschichten vorgelesen bekamen.

**LeseWelten II****Die LeseWelten haben gefeiert**

Am 28. Januar lud die Kölner Freiwilligen Agentur alle Vorleser, Freunde, Partner und Förderer von LeseWelten zum Fest ins Studio DuMont ein.



Die seit viereinhalb Jahren erfolgreiche Vorlese-Initiative für Kinder bestreitet inzwischen Vorlesestunden in 33 Einrichtungen, darunter Bibliotheken, Kindertagesstätten, Schulen, Museen und Kinderkliniken. Dank des Engagements von derzeit 86 aktiven Vorleser/-innen können auch Kinder, die bisher wenig Berührung mit der Welt der Bücher hatten, positive Erfahrungen mit dem Medium Buch machen und kann der Spaß, selbst zu lesen, bei vielen Kindern geweckt werden.

Nach interessanten Einblicken in die Praxis, bot sich in geselliger Runde die Gelegenheit zum Plaudern, Kennenlernen und zum Erfahrungsaustausch. Für gute Unterhaltung sorgten die EFI-Schrullen mit ihrem kabarettistischen Programm.



S.Klinghamels (li., ehrenamtliche Koordinatorin der LeseWelten) nimmt Dankeschön der Kölner Freiwilligen Agentur entgegen.

## EngagementBrücken

### EngagementBrücken

#### Neues Projekt der KFA

Wie kann bürgerschaftliches Engagement integrationsfördernd wirken und eine Brücke zwischen Kulturen bilden? Was benötigen gemeinnützige Einrichtungen, um sich für interkulturelles Bürgerengagement zu öffnen?

Das im Januar 2009 gestartete Projekt »EngagementBrücken« sucht Antworten auf diese Fragen. Im Auftrag der Stadt Köln werden durch eine Analyse von interkulturellen Engagementprojekten Handlungsempfehlungen entwickelt, regionale Akteure miteinander vernetzt und das notwendige Werkzeug entwickelt, um Organisationen und Freiwillige langfristig für interkulturelles Bürgerengagement zu rüsten.

Begleitet wird das Projekt von einem Beirat mit ausgewiesener Kompetenz in den Bereichen Integration, Interkultur und Bürgerschaftliches Engagement.

Eingeladen sind hierzu Vertreter/-innen des Interkulturellen Referats der Stadt Köln, der Kommunalstelle zur Anerkennung und Förderung bürgerschaftlichen Engagements (FABE), den Interkulturellen Zentren der Stadt Köln, des Integrationsrats der Stadt Köln, der Liga der Wohlfahrt, der AG Migration des Kölner Netzwerk Bürgerengagement, des Gesundheitszentrums für Migrant/-innen (GfM), des Kölner Arbeitskreises Bürgerschaftliches Engagement (KA:BE), des »Kölner Runder Tisch für Integration«, »Runder Tisch für Flüchtlinge« und des Kölner Rats der Religionen.

Die Kölner Freiwilligen Agentur setzt mit diesem Projekt die Handlungsempfehlungen von Fügen Ugur fort, die als Expertin im Jubiläumsjahr 2007 zu diesem Thema forschte.

Infos: [gabi.klein@koeln-freiwillig.de](mailto:gabi.klein@koeln-freiwillig.de)

## Kölner Freiwilligen Agentur

### Neues Beratungslokal in der Clemensstraße 9

Die Kölner Freiwilligen Agentur ist mit der Zeit gegangen und hat sich angepasst an die Wünsche der Menschen nach mehr Flexibilität. Seit Ende 2008 bieten wir allen Interessierten die Möglichkeit, spontan und unangemeldet in unser offenes Beratungslokal zu kommen und Informationen zu ehrenamtlichem Engagement in Köln zu erhalten.

An drei Tagen in der Woche ist das Lokal besetzt mit einem Team aus ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kölner Freiwilligen Agentur. Diese werden auf die Beratungstätigkeit ausführlich vorbereitet und geschult und treffen sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch.



Gerd Elspaß, Berater, macht einen Kölner Freiwilligendienst im Beratungslokal

Wie auch in den vergangenen Jahren besteht weiterhin die Möglichkeit, sich in Einzelgesprächen intensiv über Engagementmöglichkeiten zu informieren.

Unsere Öffnungszeiten:  
dienstags von 10 bis 13 Uhr / mittwochs von 13 bis 16 Uhr /  
donnerstags von 16 bis 19 Uhr

## Internationaler Freiwilligendienst

### Der Internationale Freiwilligendienst präsentiert sich

#### Neue Roll-ups und Flyer zur Werbung Internationaler Freiwilliger

Pünktlich zur Messe »Wege ins Ausland« konnten wir im Februar mit unseren neuen, druckfrischen Roll-Ups und Flyern interessierte Schüler/-innen über die Möglichkeiten des Internationalen Freiwilligendienstes informieren. Das ansprechende Ergebnis unserer Roll-Ups haben wir nicht zuletzt unserer ehrenamtlichen Progruppe zu verdanken, die jedes Jahr den Messestand in der Uni betreut und ein gutes Gespür für die Gestaltung hat. Die Fotos auf den Roll-Ups stammen allesamt von Freiwilligen, die unsere vergangenen IFD-Fotowettbewerbe gewonnen haben. Trotz immens kurzer Zeitspanne ist der neue Flyer des Internationalen Freiwilligendienstes der erste, der nach unserem Farbleitsystem gestaltet wurde.



Hildegard Kleser an unserem Messestand

Infos: Kerstin Kau, [info@koeln-freiwillig.de](mailto:info@koeln-freiwillig.de)

## Tipps &amp; Hinweise

## Veranstaltung

**Vorlesestunden in den Museen***Spannende Geschichten für Kinder*

Jeden ersten Donnerstag im Monat lädt LeseWelten um 17.30 Uhr zu Vorlesestunden in Kölner Museen ein. Auf die Kinder (5–10 Jahre) warten spannende, lustige und fantastische Geschichten. Die Veranstaltungen in Kooperation mit dem Museumsdienst finden am KölnTag statt, der im April 2009 eingeführt wurde. Am KölnTag können alle Kölner/-innen kostenlos die Sammlungen der städtischen Museen bis 22 Uhr besuchen.

Unsere nächsten Termine:

07.05. Museum Ludwig:  
Mia im Museum

04.06. Museum für Ostasiatische Kunst:  
Von Wunderpferden und Zauberblüten

Treffpunkt ist jeweils die Museumskasse. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Infos: [info@koeln-freiwillig.de](mailto:info@koeln-freiwillig.de)

## Publikation

**Leitlinien bürgerschaftlichen Engagements in Köln***Broschüre ab sofort erhältlich*

Auf Initiative des Kölner Netzwerks Bürgerengagement verabschiedete der Rat der Stadt Köln im April 2008 elf Leitlinien für bürgerschaftliches Engagement, die als Orientierungshilfe für die Arbeit mit Ehrenamtlichen gedacht sind. Die Leitlinien sind ab sofort in einer Broschüre über die Geschäftsstelle des Kölner Netzwerk Bürgerengagement erhältlich.

Infos:

Kommunalstelle FABE, 0221 - 221-30352 oder als Download unter:  
<http://www.koeln-freiwillig.de/2kvwi1zwlou8gcg408sw4ko08>

## KFA-Veranstaltung

**Mitglieder- und Themenabende**

Die nächste Mitgliederversammlung ist die Jahreshauptversammlung am 18.06.2009 um 18 Uhr. Der nächste Themenabend am 28.05.2009 dreht sich um Bürgerengagement in der Kommunalpolitik.

Die Kölner Freiwilligen Agentur lädt ihre Mitglieder hierzu herzlich ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Infos und Anmeldung: [corinna.goos@koeln-freiwillig.de](mailto:corinna.goos@koeln-freiwillig.de)

## Veranstaltung

**Kölner Netzwerk Bürgerengagement***Veranstaltung am 12.05.2009*

Das Kölner Netzwerk Bürgerengagement hat sich zum Ziel gesetzt, neue Wege zur Engagementförderung zu erschließen, bessere Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement zu schaffen und Perspektiven zur Aktivierung des Bürgerengagements in Köln aufzuzeigen. Bei der Veranstaltung »Kölner Netzwerk Bürgerengagement – eine Investition in die Zukunft!« im Historischen Rathaus am Dienstag, 12.05.2009, von 17 bis 19 Uhr bieten die Arbeitsgruppen Einblicke. Anmeldungen sind bis zum 05.05.2009 möglich.

Infos: [Koelner.Netzwerk.BE@stadt-koeln.de](mailto:Koelner.Netzwerk.BE@stadt-koeln.de)

## Gutachten

**Der »Wert« von Bürgerschaftlichem Engagement***Gutachten im Auftrag des bayerischen Sozialministeriums*

Die Katholische Stiftungsfachhochschule München hat eine Studie erstellt, die den weiteren Ausbau von geeigneten Infrastrukturen zur Engagementförderung vor Ort empfiehlt. Jeder in Bürgerschaftliches Engagement investierte Euro erbringt den Autoren der Studie nach einen Nutzen von umgerechnet sieben Euro.

Infos:

[www.stmas.bayern.de/sozialpolitik/ehrenamt/wertgutachten.html](http://www.stmas.bayern.de/sozialpolitik/ehrenamt/wertgutachten.html)

## Marktplatz

**Kölner Marktplatz geht in die dritte Runde**

Nach den erfolgreichen Kölner Marktplätzen in 2007 und 2008 waren sich die Veranstalter und Teilnehmer einig: Es muss eine Wiederholung geben. Nun sind die Voraussetzungen dafür geschaffen. Der Marktplatz »Gute Geschäfte« findet am 27.10.2009 statt. Er bietet Vertretern von Kölner Unternehmen und gemeinnützigen Einrichtungen wieder einen Raum, sich kennenzulernen und gemeinsam Projekte auszuhandeln. Auf Augenhöhe handeln die möglichen Kooperationspartner hier nicht-monetäre Projekte im Bereich Know-how, Arbeitskraft oder Sachmittel aus.

Infos: [Kirsten.Hinz@koeln-freiwillig.de](mailto:Kirsten.Hinz@koeln-freiwillig.de)

## Tipps &amp; Hinweise

## Förderung

**Förderung für bürgerschaftliches Engagement**

*Stadt gewährt auch in 2009 Zuschüsse*

Zu den Projekten, die Zuschüsse bekommen können, zählen beispielsweise Aktionen zur Verschönerung des Wohnumfeldes in Nachbarschaftsinitiativen, Straßen- und Nachbarschaftsfeste, Nachbarschaftshilfe-Projekte, Initiativen zur Förderung der sozialen Teilhabe und Partizipation im Stadtteil sowie Maßnahmen zur Förderung des Miteinanders verschiedener Altersgruppen oder verschiedener Kulturen.

Es können bis zu 5.000 Euro für Sachkosten beantragt werden.

Infos: sozial-amt@stadt-koeln.de

## Bürgerstadt

**Werkstattgespräch zum Mehrgenerationen-Platz**

Das Thema »Mehrgenerationen-Platz« wurde in den letzten Jahren an vielen Stellen von Bürger/-innen der Stadt Köln diskutiert und bewegt. Seniorenvertretungen, Hochschulen, Ämter und Zukunftswerkstätten haben sich intensiv mit dem Thema befasst. Die Kölner Freiwilligen Agentur lud im Rahmen ihrer Projektgruppe Bürgerstadt die verschiedenen Akteure am 25. März zum Werkstattgespräch in die Immanuel Gemeinde in Köln Longerich ein. Als Resümee der angeregten Diskussion waren sich alle einig, dass die Idee, Bewegungs- und Treffplätze für Jung und Alt in der Stadt zu schaffen, unterstützenswert ist und dass als Pilotprojekt in Köln Longerich ein temporärer Mehrgenerationen-Platz entstehen sollte. Die Vorschläge wurden an das Grünflächenamt und an das Amt für Kinderinteressen weitergeleitet.

Infos: Julja Schneider,  
Info@buengerstadt-koeln.de

## Würdigung

**Pressetermin**

*Bundesministerin von der Leyen würdigte Freiwilligendienst in Köln*

Der Freiwilligendienst in Köln ist als eines von bundesweit 46 Leuchtturm-Projekten für herausragendes bürgerschaftliches Engagement ausgewählt worden. Am 16. April überreichte die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Ursula von der Leyen, der Initiative »Engagement 10plus – Kölner Leuchtturm Freiwilligendienst aller Generationen« den entsprechenden Bescheid.

Ulla Eberhard nahm den Bescheid stellvertretend für den Zusammenschluss von Ceno & Die Paten e.V., Deutsches Rotes Kreuz, Kölner



Freiwilligen Agentur und Caritasverband – Lernhaus der Frauen entgegen.

Von rechts nach links :

Oberbürgermeister Fritz Schramma, Bundesministerin Ursula von der Leyen, Maristella Angioni (Caritasverband für die Stadt Köln, Lernhaus der Frauen), Melanie Möllenbeck (Ceno und die Paten), Regina Wagner (Deutsches Rotes Kreuz, KV Köln), Ulla Eberhard (Kölner Freiwilligen Agentur), Manfred Wenzel (McDonald's Kinderhilfe Stiftung) und Sabrina Schmitz (Ceno und die Paten)

## KulturPaten

**90 Minuten Kompetenz – Zeitmanagement**

*Veranstaltung der KulturPaten am 12.05.2009*

Die Kölner KulturPaten laden am Dienstag, 12. Mai von 14 bis 18 Uhr zu einer Veranstaltung aus ihrer Reihe 90 Minuten Kompetenz ein. Der Unternehmensberater Carsten Böhme bietet einen kostenlosen Workshop zum Thema Zeitmanagement für Künstler und Kulturschaffende (max. 12 Personen). Die Erfolge des Workshops werden 2 Wochen später in einem Kurzcheck-Treffen noch einmal optimiert.

Info: Julja Schneider, Antje Kampert, kulturpaten@koeln-freiwillig.de

## Qualifizierung

**Civil Academy – Bewerbungen für neue Runde**

Junge Menschen sprühen oft vor Projektideen und Tatendrang, doch vielfach fehlt methodisches Wissen, um sie erfolgreich umzusetzen. Wie erstellt man einen Finanzierungsplan, betreibt Fundraising oder schreibt eine Presseinformation? Das kostenlose Qualifizierungsprogramm der Civil Academy bietet Antworten, Praxis und Austausch mit Experten. Bewerbungen für Engagierte zwischen 18 und 27 Jahren ab sofort für die Frühjahrsrunde möglich. Infos: [www.civil-academy.de](http://www.civil-academy.de)

## Tätigkeitsangebote

## Neustadt-Nord

**Wer kann gut rechnen?**

Das Machabäerhaus, ein Wohnheim für junge erwachsene, psychisch erkrankte Menschen, sucht jemanden, der einem jungen Mann hilft, seine Mathematikkenntnisse aufzufrischen. Der junge Mann hat vor einiger Zeit eine Ausbildung abgeschlossen, aber der schulische und berufliche Werdegang wurde durch die Erkrankung unterbrochen. Er möchte jetzt beruflich wieder Fuß fassen und wünscht sich Unterstützung durch das Auffrischen alter Schulkenntnisse. Der Unterricht könnte ein- bis zweimal pro Woche ca. eine Stunde stattfinden, z. Zt. wäre dies auch tagsüber möglich.

**Interesse an Wirtschaftsthemen und Unternehmen?**

Die Kritischen Aktionäre suchen ehrenamtliche Unterstützung bei der Pflege des Unternehmens- und Pressearchivs. Ziel des Verbands: durch Teilnahme an Aktionärsversammlungen sozial- und umweltverträgliche Unternehmensentscheidungen bewirken. Auch in vielen anderen Bereichen ist Mitarbeit möglich!

Infos für beide Angebote:  
corinna.goos@koeln-freiwillig.de

## Impressum

Hrsg.: Kölner Freiwilligen Agentur e.V.  
V.i.S.d.P.: G.Klein  
Redaktionsteam: Heike Klas, Gabi Klein, Anika Lietzke, Julia Offermann  
Grafik: holbeck-design.de  
Fotos: Michaela Weiler, Michael Kampert, Maria Schulz, Kerstin Kau, Christoph Michaelis  
Kölner Freiwilligen Agentur e.V.  
Clemensstr.7, 50676 Köln  
Tel. 0221-923 33 64, Fax: 210 37 63  
www.koeln-freiwillig.de  
info@koeln-freiwillig.de  
Spendenkonto:  
Kontonummer 421 030 006  
Kölner Bank eG, Bankleitzahl 371 600 87

## Troisdorf

**Wahnsinnig die Umwelt schützen!**

Das Infozentrum Wahner Heide sucht Mitstreiter/-innen für praktischen Umweltschutz (z. B. Gartenarbeiten im Biotop) oder für inhaltliche Mitarbeit (Öffentlichkeitsarbeit etc.). Dem Infozentrum, in dem sich Bürger/-innen, Initiativen, Vereine und Parteien zusammengeschlossen haben, geht es darum, sich für den Schutz und den Erhalt der artenreichen Kulturlandschaft der Bergischen Heideterrasse einzusetzen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!  
Infos: corinna.goos@koeln-freiwillig.de

## Stadtgebiet

**Kölner Freiwilligendienst in der Offenen Ganztagschule**

In der offenen Ganztagsschulbetreuung sind noch Plätze für den Kölner Freiwilligendienst frei! Ab sofort können Sie nach Herzenslust Bastelangebote anbieten, Hausaufgaben betreuen oder den Schulgarten mit den Schüler/-innen in Schuss halten.

**Oder möchten Sie Familien entlasten?**

Der Kölner Freiwilligendienst sucht noch Mitstreiter/-innen, die Lust haben, regelmäßig Familien mit einem oder mehreren behinderten Kindern zu besuchen und damit zu entlasten.

**Film ab für Filmbegeisterte!**

Oder möchten Sie im Rahmen des Kölner Freiwilligendienstes Ihre organisatorischen Fähigkeiten dem Institut für Kino und Filmkultur e.V. anbieten? Der Verein braucht dringend Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit und Mithilfe bei den Ausbildungslehrgängen.

Alle drei Engagementmöglichkeiten finden im Rahmen des Kölner Freiwilligendienstes statt. Der Arbeitsumfang beträgt 20 Wochenstunden. Alle Freiwilligen erhalten eine Aufwandsentschädigung.

Noch Fragen offen?  
Sprechen Sie uns an, wir informieren Sie gern!  
Infos: Kerstin.Kau@koeln-freiwillig.de

## Lindweiler

**Basteltante/ -onkel gesucht!**

Der Lindweiler Treff, eine Begegnungsstätte für Bewohner von Lindweiler sucht jemanden, der Lust hat, Bastel- und Handarbeitsangebote mit Erwachsenen und Senioren aus dem Stadtteil vorzubereiten und anzuleiten. Das Angebot ist neu und wurde von den bisherigen Besucher/-innen gewünscht.  
Infos: corinna.goos@koeln-freiwillig.de